

Wanderroute Orvelte, Orvelterzand



Text: Bertus Boivin / Eric van der Bilt
Photo: Eric Wanders

Haben Sie noch nie von Orvelte gehört? Das sollte sich ändern, denn Orvelte ist eines der schönsten Dörfer in der niederländischen Provinz Drenthe. Es wird im weiten Umkreis als eines der Vorzeigebispiele für ein typisches Angerdorf gerühmt. Heute lernen Sie auch gleich die weniger bekannten Seiten von Orvelte kennen.

Im Naturgebiet Orvelterzand können Sie sich anhand der lilafarbenen Wegweiser orientieren.

Informationen über die Wanderroute

Routenlänge: 8 km. Verkürzte Route: 4 km.
Startpunkt ist der Parkplatz im Westen von Orvelte, das heißt Richtung Westerbork, Parkgebühren 3,00 € (nur mit Karte an der Sperrschranke am Ausgang zu zahlen).

[Routenbeschreibung](#)

Startpunkt der verkürzten Route:

Parkplatz an Punkt 11. [Routenbeschreibung](#)

GPS-Koordinaten des Startpunkts:

52° 50' 32.8" N 6° 39' 12.4" E

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Bahnhof in Assen den Bus Richtung Zweeloo nehmen. Siehe www.9292ov.nl oder inländische Reiseauskunft: 0900-9292.

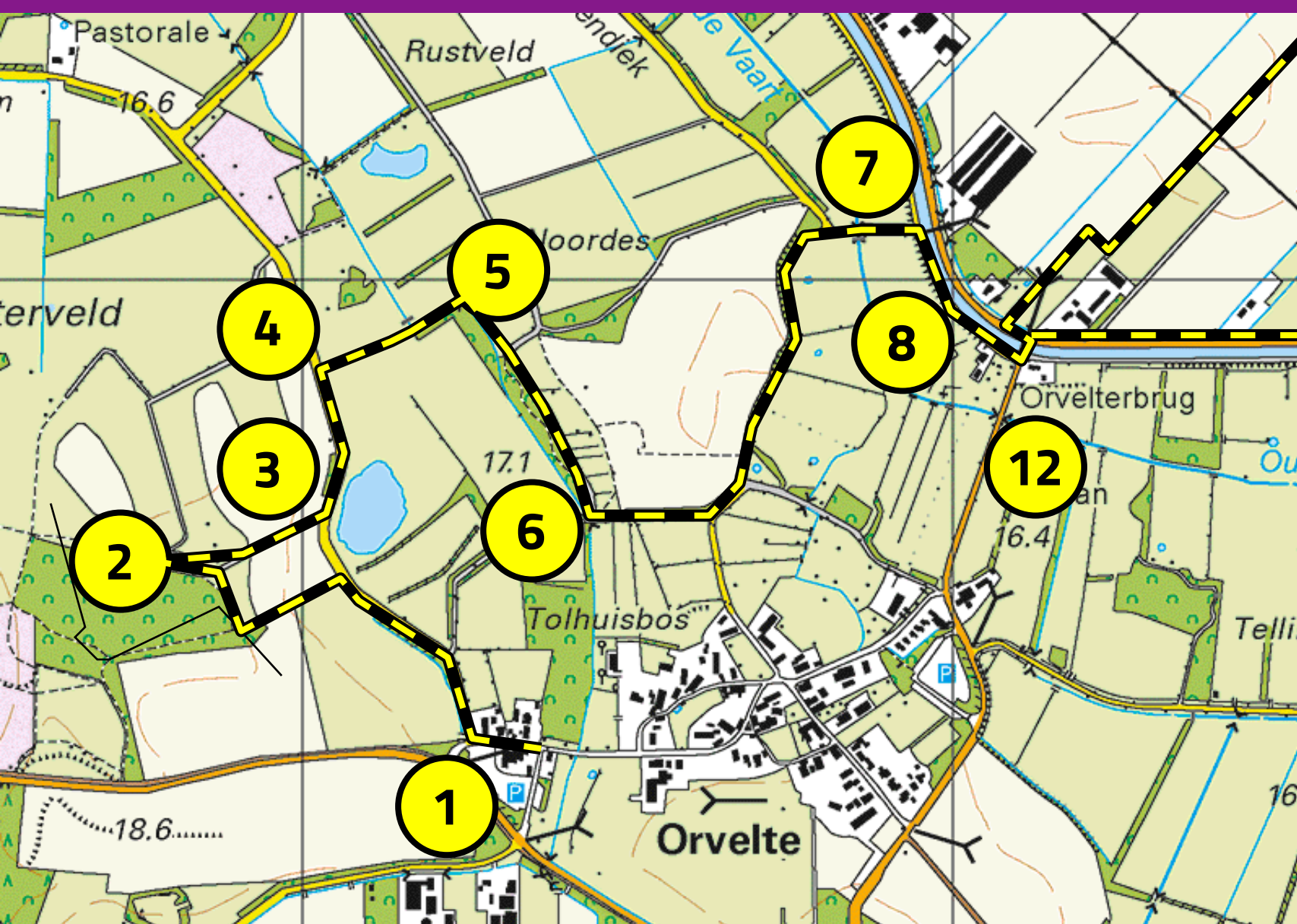
Beschaffenheit

Die Wege sind gut begehbar, manchmal sind einzelne Wege etwas schlammig. Aufgrund der Nutztiere ist das Mitführen von Hunden nicht gestattet.

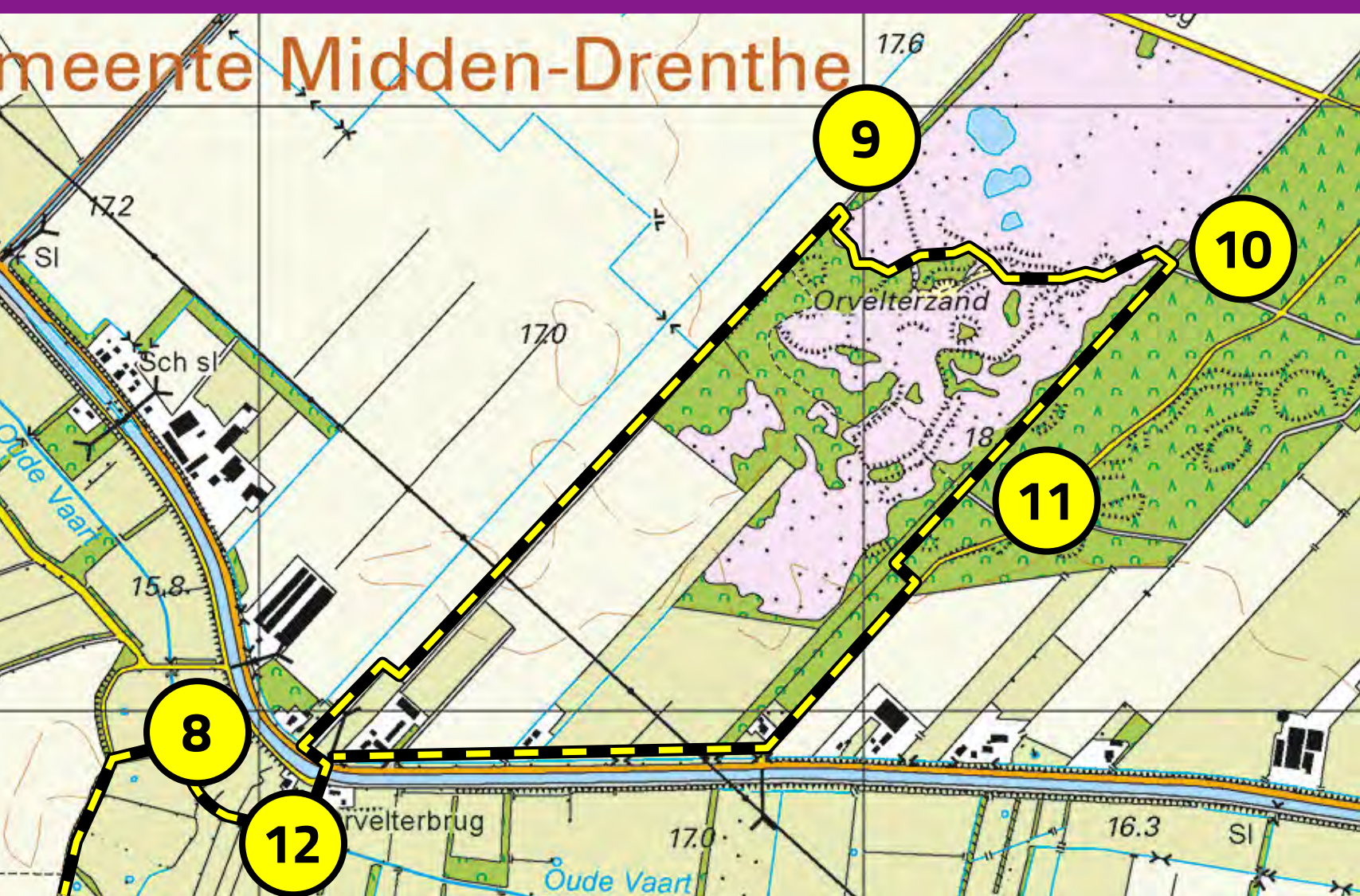
Drucken

Wenn Sie diese Radroute drucken möchten, wählen Sie unter [Adobe Acrobat](#) > Drucken > Mehrere > 4 Seiten pro Blatt.

Kurze route Orvelte 4 km



Lange route Orvelterzand 8 km



1 Geschütztes Dorfbild

Karte

Gehen Sie vom Parkplatz aus links Richtung Dorf. Am Zollhaus biegen Sie sofort links ab und bewegen sich vom Dorf weg. Hinter den Bauernhöfen biegen Sie rechts ab in den kleinen gepflasterten Weg Kromboom.

Da Orvelte eines der wenigen erhaltenen, stilechten Angerdörfer von Drenthe zu sein schien, sind ihm tiefgreifende Veränderungen durch die Flurbereinigung erspart geblieben. 1961 wurde das Dorfbild von Orvelte gesetzlich geschützt. Ab den späten 1960er Jahren kaufte die Stiftung Orvelte die stattlichen Bauernhöfe im Dorf allmählich auf. Man versuchte, das Dorfbild aus der Mitte des 19. Jahrhunderts zu bewahren.



und Het Drentse Landschap Hand in Hand, um diese einzigartige, von Angerdörfern geprägte Landschaft zu verwalten. In der Dorpsstraat finden Sie ein Informationszentrum von Het Drentse Landschap, in dem auch die Touristeninformation (TIP) untergebracht ist. Sie können sich dort über die ausgeschilderten Wanderungen rund um das Dorf Orvelte informieren.

2 Hof aus der Eisenzeit

[Karte](#)

Der Kromboom geht in einen asphaltierten Weg über. Nehmen Sie den ersten Pfad links Richtung Reijntjesveld. Am Waldrand geht es nach rechts. Am Ende des Waldrandes kommt der Eisenzeit-Hof in Sicht.

Funde und Spuren der einstigen Bewohner beim Bau einer neuen Umgehungsstraße südlich von Orvelte brachten Archäologen auf



die Idee, einen Hof aus der Eisenzeit nachzubauen. Die Eisenzeit war von etwa 750 v. Chr. bis zum Beginn unserer Zeitrechnung. Man ging dabei von den Maßen eines Hof-Grundrisses aus, den man auf dem Hijkerveld entdeckt hatte.

Gemäß der Pfostenbauweise besteht der Hof in Orvelte aus einem Skelett aus Eichenholz. Lehmverputztes Flechtwerk aus Zweigen füllt die Zwischenräume. Das Dach ist reetgedeckt. Einen Schornstein gibt es nicht. Der Rauch des Kaminfeuers zieht einfach durch das Reetdach ab. Der Hof besteht aus einem einzigen großen Innenraum. Hier lebte die Bauernfamilie zusammen mit ihren Tieren. Erst im 18. Jahrhundert machte man es in Drenthe zur Regel, eine Trennwand zwischen Wohn- und Wirtschaftsraum einzuziehen. Auch im Bruntingerhof, dem ältesten Bauernhof im Dorf von Orvelte, lebten Mensch und Tier anfangs noch in ein- und demselben Raum.

3

[Karte](#)

Vom Hof aus geht es zurück zum Waldrand und dann folgen Sie dem Weg über den Acker. Dieser Pfad führt zurück zum Kromboom-Weg. Dort biegen Sie links ab.

4 Rustveld

Karte

Nach etwa 150 Metern gehen Sie nach rechts auf das Feld (Wegweiser mit gelb-roter Markierung). Überqueren Sie das Feld geradewegs bis zum kleinen Kanal. Folgen Sie dem Kanal.

Sie laufen über das sogenannte Rustveld, ein Heidefeld, das mittlerweile landwirtschaftliche Nutzfläche ist. Die staatliche Forstverwaltung Staatsbosbeheer beweidet das Gebiet und versucht so, der Natur neue Chancen zu eröffnen und die Auswirkungen der Rodung wieder rückgängig zu machen. Die Schafherde von Orvelte ist hier regelmäßig unterwegs und besteht aus rund 300 Schoonebeker Heideschafen. Den Schafspferch finden Sie zu Beginn des Schapendrift im Dorf selbst.



5 Kleine Brücke

Karte

Überqueren Sie den Kanal über die kleine Brücke. Sie gehen durch ein Waldstück und kommen auf einem breiten Pfad aus. Dort biegen Sie rechts ab.

6 Schapendrift

Karte

Das Pfad führt zum Brinkstukken. Biegen Sie links ab zum Schapendrift, der Feldweg ist ab hier gepflastert. Folgen Sie dem Weg geradeaus. Nach einigen Wegbiegungen halten Sie sich an der Gabelung hinter dem Flüsschen Westerborkerstroam rechts.

Über den Schapendrift brachte der Schäfer von Orvelte seine Herde zum nördlich gelegenen Ellertsveld. Gestrüpp an beiden Seiten des Weges sollte verhindern, dass die Tiere sich unterwegs auch an den Ackerkulturen gütlich tun. Links vom Weg liegt das Flurstück Noordesch mit rund acht Hektar Land, das in über 50 Äcker unterteilt ist. Hier hat Staatsbosbeheer vor Jahren damit begonnen, wieder alteingesessene Ackerpflanzen zu säen. Das wichtigste Produkt ist der Winterroggen. Es werden aber auch Kartoffeln, Buchweizen, Hafer und Futterrüben angebaut. Mit diesen alten einheimischen Pflanzen kehrten auch die

„altertümlichen“ Feldkräuter wie Kornblume, Kamille und Lämmersalat wieder zurück. Rechts vom Schapendrift sieht man die Feuchtweiden in der Nähe des kleinen Flusses



Westerborkerstroom. Laufen Sie weiter auf dem Schapendrift, überqueren Sie dieses kanalisierte Flüsschen.

7 Oranjekanal

[Karte](#)

Biegen Sie am Oranjekanal rechts ab.

Gegen Mitte des 19. Jahrhunderts war solch ein Dorf wie Orvelte noch ganz von Ellertsveld abhängig. Für fruchtbaren Boden brauchte man viel Schafmist. Zum Halten einer großen Schafherde musste ein riesiges Heidefeld zur Verfügung stehen. Man kann sich also gut vorstellen, dass den Bauern der Bau des Oranjekanal ein Dorn im Auge war. Trotzdem



machen sich 1853 die Betriebe Drentsche Veën und Midden Kanaal Maatschappij voller Elan an die Arbeit. Innerhalb von einem Jahr wurde der Verbindungskanal von der Drentsche Hoofdvaart bis zum Hochmoor Bargenveen bei Emmen angelegt. Aus wirtschaftlicher Hinsicht war der Kanal niemals ein Erfolg. Es gab zu viele Schleusen und der Oranjekanal stellte sich als zu untief heraus!

8 Ellertsveld

[Karte](#)

Für die kürzere Route zurück zum Dorf geht es hier nach rechts.

**Für die lange Route gilt:
Überqueren Sie den Kanal bei der Orvelterbrug, biegen Sie auf der anderen Seite links ab und nehmen Sie nach etwa 25 Metern den Pfad nach rechts. Nach zwei rechten Winkeln laufen Sie an der Scheune vorbei auf einem Feldweg, später am Waldrand entlang.**



Früher blickte man hier über das ausgedehnte Ellertsveld, heute reichen die Kartoffelfelder bis zum Horizont. Als Kunstdünger den Schafmist ablöste, verlor das Feld seine Funktion als Mineralienreservoir. Danach dauerte es noch einige Jahre, bis das Ellertsveld für Investoren interessant wurde. Dieser Teil des Feldes wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg urbar gemacht.

9 Orvelterzand

[Karte](#)

Gehen Sie über das Viehgitter rechts ins Naturgebiet Orvelterzand. Biegen Sie links ab und folgen Sie den lilafarbenen Wegweisern.

Das Naturgebiet Orvelterzand ist ein Überbleibsel vom ehemaligen Ellertsveld. Als die Stiftung Het Drentse Landschap das

Gelände Anfang der 1970er Jahre erwarb, wurde beschlossen, dem Baumwuchs auf der Heide entgegenzuwirken, indem man dort Schafe und schottische Hochlandrinder grasen ließ. Beim Wandern durch Orvelterzand können Sie gut sehen, dass die Weidetiere einen wertvollen Beitrag zur Instandhaltung der Heidelandschaft leisten.

Der Teil von Orvelterzand, durch den die Route verläuft, hat sich im Laufe der Jahre zu einem wunderschönen Gebiet mit Baumheide entwickelt.

An einzelnen Stellen ist noch gut sichtbar, was dem Orvelterzand seinen Namen verliehen hat: Immer noch stößt man ab und an auf kleinere Sandverwehungen. Früher wurde der Sand durch die Klauen der Schafe und durch das Plaggenstechen aufgewühlt. Jetzt sind es vor allem die Rinder, die die Vegetation immer wieder aufreißen.



für den Ackerbau eigneten, aber zu gut waren, um brach zu liegen, war das Anlegen eines Nutzwaldes mit Kiefern, Fichten und Lärchen eine gute Option. Einen solchen Wald von Staatsbosbeheer sehen Sie zu Ihrer Linken.

10

Karte

Die Wegweiser begleiten Sie über das Viehgitter zur anderen Seite von Orvelterzand. Auf der anderen Seite des Gitters gehen Sie gleich rechts in den mit Bäumen gesäumten Weg. Dieser macht schließlich einen Knick nach links zur Straße hin.

11

Start verkürzten Route

Karte

Auf dem Weg biegen Sie rechts ab zum Oranjekanal. Dort geht es wieder nach rechts zurück zur Orvelter Brücke. Am besten nehmen Sie den Pfad zwischen Bäumen und Kanal.

12

**Museumsbauernhof
Bruntingerhof**

Karte

Ab der Brücke führt die Brugstraat zurück nach Orvelte. Biegen Sie rechts ab in das Dorf und schauen Sie sich dort um. Über die Dorpsstraat kommen Sie zurück zum Parkplatz.



Acht von den siebzehn Bauernhöfen, die es einst im Dorf gab, sind erhalten geblieben. Das Dorf wurde teils mit alten Gebäuden aus anderen Orten von Drenthe neu errichtet. Der größte und älteste Hof im Dorf ist der Bruntingerhof. Dieser Fachwerkhof mit Teilen, die aus dem Jahre 1650 stammen, wurde 1968 von Bruntinge aus hierher transportiert.

**Auf den Spuren der Geschichte von Orvelte
In Orvelte spazieren Sie auf gepflasterten Gassen von einem alten Hof mit prachtvollem Grundstück zum nächsten. Neben den regulären Ausstellungen sind besondere Sammlungen alter Werkzeuge, Objekte und Kunsthandwerk zu sehen. Vom Frühjahr bis zum späten Herbst werden allerlei Veranstaltungen organisiert.**

Orvelte ist für Fußgänger und Radfahrer frei zugänglich. Parkplätze und bestimmte Sehenswürdigkeiten sind kostenpflichtig. Das Informationszentrum der Stiftung Het Drentse Landschap an der Dorpstraat 1a ist kostenlos zu besuchen.

In Ottenshoes können Sie die Multimedia-Präsentation „Het Orvelter Dagboek“ anschauen. Das amerikanische Mädchen Kathy Williams findet eines Tages das Tagebuch ihrer Urgroßmutter, die um 1900 Lehrerin in Orvelte war und dann nach Amerika emigrierte. Warum? Wegen einer unglücklichen Liebe? Kathy macht sich in Orvelte auf die Suche nach den Hintergründen.



Urlaub bei Het Drentse Landschap?
Die Stiftung Het Drentse Landschap vermietet
eine Reihe von sehr ausgefallenen und
naturnahen Ferienhäusern. Die besonderen
Unterkünfte sind eine Hommage an das
historische Drenthe. Informationen und
Buchungen über diese Internetseite:
www.buitenlevenvakanties.de. Wenn Sie dort
nach „Drenthe“ suchen, finden Sie die
schönsten Häuser in unserer Naturlandschaft.

Stiftung Het Drentse Landschap
Postbus 83, 9400 AB Assen
31-(0)592-313552
info@drentslandschap.nl
www.drentslandschap.nl

Folgen Sie uns auf:



Het Drentse Landschap

